

Das Bußkreuz am Friedrichsplatz in Neuerburg

In Erinnerung an die Heimatchronisten Dechant Joseph Zimmer (1907), Pastor Georg Kilczan (1956) und Hans Diedrich, Neuerburg (1998)
Verfasser: Walter Simon, Eifelverein Neuerburg, 06. Dezember 2012

Eine Altargruppe, Bußkreuz genannt, besteht, wie Dechant Zimmer schreibt, aus zusammengesetzten Stücken:

Der Altarplatte aus der Schlosskapelle der Burg, der Pietà vom alten Bußkreuz und den Figuren des hl. Erasmus, der hl. Fides und Engeln im Altarunterbau.

Unter den Engeln stand einst die Jahreszahl 1507.

Eine Urkunde, die in dem Bußkreuz eingemauert ist, berichtet:

„Dieser Altar, der Bußkreuz genannt wird, wurde hier aufgerichtet im Jahre 1722. Er ist renoviert worden 1894 mit einer Kostensumme von 150 Mark, die auf Grund eines Gelübdes gespendet wurde. Die Urkunde trägt den Namen: Heinrich Neu, Kaufmann, Besitzer des Hauses an dem sich das Kreuz befindet, Valentin Heinzen, Kaplan, Bewohner des Hauses, Anton und Albert Heß, Bildhauer, die den Altar restauriert haben.“

Eine Nachschrift der Urkunde lautet: Oben genannter Altar ist 1938 durch ein Transportauto im Dienste des Westwallbaus umgestoßen worden. Im Auftrag des unterzeichneten Pfarrers (Georg Kilczan) ist er 1941 durch den Neuerburger Bildhauer Michel Braun wieder aufgerichtet worden. (17.02.1941) 1956 wurde das Kreuz wegen Umbaus der Kreissparkassengebäudes abgebaut und durch die Fa. Klaus Willmes, Neuerburg, aufgestellt. Da die Urkunde, die sich im Kreuz befand, (eine Abschrift auf einer Art Butterbrotpapier geschrieben) unleserlich geworden war, schrieb sie Hans Diedrich, auf Bitten von Pastor Kilczan neu.

Das Gebäude der Kreissparkasse Neuerburg wurde im März 1976 abgebrochen. Um das Kreuz, das an dem Gebäude stand, nicht zu beschädigen wurde es erneut abgebaut, gelagert um dann später an gleicher Stelle wieder aufgebaut zu werden. Dieses Kreuz wurde am 07.04.1979 durch die Fa. Alois Roppes, Neuerburg, auf Kosten der Kreissparkasse am alten Standort errichtet. Das formschöne Bußkreuz grüßt Gäste und Bewohner aus alter Zeit. Die Inschrift im oberen Teil des Kreuzes lautet: O vos omnes qui transitis perviam audite et videte si est iolor siout dolor meus. (O, ihr alle, die ihr vorübergeht, hört und seht, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz).

Nicht mehr deutlich ist die ebenfalls lateinische Inschrift im unteren Teil des Kreuzes (Antependium): „Manent fides, spes et Caritas (es bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe I. Cor.) Sowie: St. Erasmus o. p. n. (hl. Erasmus, bitte für uns). Der heilige Erasmus, Bischof von Antiochia, Martyrer und Nothelfer.

Im Bußkreuz ist er rechts als Bischof dargestellt mit einer Winde und Eingeweiden. Wie die Legende erzählt wurden ihm mit einer Winde die Eingeweide aus dem Leib gerissen; er hat diese Qualen jedoch lebend überstanden, gestorben ist er um 303.

Auf diese Überlieferung ist es zurückzuführen, dass der hl. Erasmus in vielen Gegenden bei Geburtswehen und bei Leibschmerzen um Hilfe angerufen wird.

Sein Fest wird am 02. Juni gefeiert. Über der linken Figur steht der Name Fides. Die hl. Fides ist Jungfrau und Märtyrerin. Im jugendlichen Alter wurde sie um 287 enthauptet. Ihr Mut vor dem Richter erweckte neue Bekenner. Sie ist hier mit Kelch und Kreuz dargestellt, Symbole des Glaubens. Die Kirche feiert ihr Fest am 01. August (Fides, Spes und Caritas).

Wie Dechant Zimmer weiter berichtet, wurde das Kreuz 1722 bei einer Mission errichtet. In der Folgezeit beteten hier die Anwohner in den Abendstunden den Rosenkranz. Bis vor dem 2. Weltkrieg begannen die Familien, die am Abend des Gründonnerstages Sippenweise in kleineren Prozessionen den Kreuzberg hinauf zur Kreuzkapelle pilgerten, hier ihr Gebet.

Von hier aus nimmt auch seit Jahrzehnten am Palmsonntag nach der Palmweihe die Palmenprozession zur Kirche ihren Anfang.

Bei der Fronleichnamsprozession bildet dieses Kreuz, von den Anwohnern festlich geschmückt, den 4. Altar. Möge von diesem Kreuz mitten in der Stadt Segen und Heil ausgehen zu lebendigem Glauben, froher Hoffnung und wahrer Liebe.



Bußkreuz



VEREINSBRIEF

DES EIFELVEREINS NEUERBURG 1888 e.V.

Nr. 389 Januar – Juli 2023



Hochwasser Schneeschmelze 1912

Loh- und Walk Mühlen an den Wasserfällen der Enz (Inz).

Aktuelles aus dem Städtchen...

Der Eifelverein erfreut sich über die freiwillige Mithilfe von Bürgern und seinen Mitgliedern zur Pflege und Betreuung und Unterhaltung (Patenschaft) ihrer Freizeiteinrichtungen, Anlagen, Plätze und Wanderwege.

Auch die Stadt wird hier weiter ihr mögliches leisten um das Erscheinungsbild des Luftkurortes bei unseren Gästen und die Beliebtheit des Ferienortes weiter zu erhalten. Dazu gehören ebenfalls die Bemühungen zum Ausbau der touristischen Infrastruktur und der Abbau von Negativpunkten, Plätzen im optischen Stadtbild. Auch hier können durch gezielte Maßnahmen und Förderhilfen wertvolle Anreize zur Verbesserung des Gesamteindruck im Stadtkern / Marktplatz beigetragen werden. Auch der Immobilienhandel mit Trends zum Wochenendhaus (leerstände) müssen mehr Beachtung und Besitzerkontakt beim Erwerb in die Ortsbild Erhaltung (Altstadt) einfließen. Allein die Sanierung des Marktplatzes (die Notwendig ist), die in Teilen der Bürgerschaft aber als eine Nummer zu groß diskutiert wird kann hier den gewünschten Erfolg nicht erbringen. Die geschäftliche und gastronomische Struktur, bewährt über 5 Jahrzehnte kann man sich nicht herbeiwünschen! Gerade hier muss nach vorne gedacht werden und die Planung auf die neue Entwicklung entsprechend ausgerichtet werden. Gerade die Bürger der Stadt sollen sich in allen Maßnahmen integriert und eingebunden fühlen. Der Eifelverein Neuerburg wird weiter bemüht sein das ihm mögliche, wie in den vergangenen 130 Jahren mit „Frischauf“ dazu beizutragen.

Die „neue Obere Brücke“ an der Graf-Dietrich-Straße ist so gut wie fertig, die Fa. Alpha-Bau hat hier das Brückenbauwerk hergestellt. Demnächst werden wohl dann auch die nötigen Pflasterarbeiten und die Neugestaltung am Marktplatz beginnen. Die Ausschreibung der Vergabe der Bauarbeiten lt. Stadtratsbeschluss läuft zurzeit Europaweit!

Der Felsenweg zum Aussichtspunkt über „Fort Wilhelm“ Neuer-Burg-Weg über Hütte/Kanzel (425 ÜNN) ist neben dem neuen Sagenweg – Storytelling mit Infotafeln zur Geschichte der Burgstadt auf dem Neuer-Burg-Weg rund um die Stadt ist ein weiteres schönes Angebot für die Wanderfreunde geschaffen worden.

Der Förderverein Schwarzbildchen e.V. lässt zurzeit umfangreiche Instandsetzungsarbeiten ausführen. Der neue Vorstand des Fördervereins wirbt mit neuer Informationsschrift/Flyer um neue Mitglieder zum Erhalt der Wallfahrtsstätte.

Die kath. Frauengemeinschaft gewährleistet die Pflege und Betreuung mit freiwilligen Helfern. Spenden sind natürlich zur Finanzierung der anstehenden Maßnahmen immer willkommen. Beitrittserklärung und Flyer vor Ort sind in der Post/Marktstr. erhältlich.

Rückblick

Fetten Donnerstag und Karneval beim Eifelverein Neuerburg - zünftig wurde mit den Tollitäten im Vereinshaus gefeiert und geschunkelt... Prinz Florian I und Prinzessin Marina I und das Kinderprinzenpaar gütten die närrische Schar in Hochstimmung im Vereinshaus. Durch die Sitzung führte Sitzungspräsident Walter, mit dabei die Enzalträmps mit Gesangsbeiträgen und gekonnt gebotenen Sketschen der Altstars aus da Neijerboyer Äfelvaeijnsfoasicht...Helau & Alaaf!

Trad. „Vatertagsfahrt“ zum Freilichtmuseum nach Mechernich-Kommern und zum Kloster Mariawald. Auch die Stadt Bad Münstereifel wurde am Nachmittag zur Kaffeepause und einem kleinen Stadtrundgang besucht. In guter Stimmung und mit vielen neuen Eindrücken aus unserer Eifelheimat treffen wir am frühen Abend mit Gesang „Kein schöner Land...“ wieder in Neuerburg ein.

Zur Jahreshauptversammlung am 25.03.2023 begrüßte der Vorsitzende Walter Simon die anwesenden Mitglieder und Heimatfreunde im Eifelvereinshaus. In den Tätigkeitsberichten der Fachwarte Wandern, Kasse und Kulturreisen konnte eine erfolgreiche Bilanz 2022 vorgelegt werden. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Kasse und des Vorstandes, die einstimmig von der Versammlung erteilt wurde. Der Vorsitzende bedankte sich für die gute und unterstützende Hilfe und Beteiligung an den zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten der aktiven Mitglieder. Ein besonderer Dank ging an die zahlreichen Helfer als Wanderführer, Wegewarte, Servicekräfte im Vereinshaus/Homepage und alle Vorstandsmitglieder. Anschließend überreichte der Vorsitzende Treuenadeln und Urkunden mit Dank und Glückwünschen an verdiente langjährige Mitglieder der Ortsgruppe. Es wurden ausgezeichnet für 60-jährige Treue: Margarethe Scholtes, Eduard Rodens; 50 Jahre: Enno Harms; 40 Jahre: Joachim Schmitz; 25 Jahre: Rosemarie Mayer, Johannes Ambros, Wilfried Balmes, Josef Germann, Hans Josef Hecker, Willi Hoven, Heiko Keßler, Kevin Mayer, Alfons Müller, Horst Peter, Wolfram Schronen, Uwe Weimann.



Die geehrten mit dem Vorsitzenden Walter Simon.
Foto: Norbert Röder

Deutschlands Norden per Rad entdecken

Die Eifelverein Radwanderwoche fand dieses Jahr in Nordfriesland vom 24. Mai bis 02. Juni 2023 statt.



Unsere Truppe mit Busfahrer Wolfgang.
Foto: Norbert Röder

Als neue Mitglieder dürfen wir in unserer Vereinsfamilie begrüßen

Reinhold und Frau Paula Haus, Neuerburg, Peter Hontheim, Karlshausen.
Wir wünschen unseren Freunden ein allzeit munteres „Frischauf“

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Rosi und Peter Bermes, Muxerath, Katharina und Alfred Theisen, Neuerburg.
Wir gratulieren den Jubelpaaren herzlich und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Gratulation zum Eintritt in den Kreis der 100-jährigen.

Zum 100+2 jährigen gratulieren wir dem Sportverein SV „Blau-Weiß“ Neuerburg 1921 e.V. und wünschen den Sportfreunden weiterhin viel Freude und Erfolg im sportlichen Miteinander.

Letzte Wanderung

Rudolf Homann, Anton Schronen, Hans Germann, Alexander Eckes, Gudrun Schmitz, Hedwig Ambros, Josefine Spartz, Norbert Saar, Josef Güth und Willi Hoven.

Wir werden unseren Vereinsfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.



Immer auf dem Laufenden sein:

Besuchen Sie unsere Homepage www.eifelverein-neuerburg.de

Gestaltet von Norbert Röder! Mit Foto's und Impressionen von unseren Wanderungen und Fahrten.

Immer eine gute Idee:

Werde Mitglied im Eifelverein (Jahresbeitrag 25,- €). Ein Begrüßungsgeschenk erhalten alle neuen Mitglieder nach Abgabe der Beitrittserklärung bis 31. 12. 2023 .



NACHRUF

Hedwig Ambros

Am 15. April 2023 verstarb, im Alter von 94 Jahren, unser Ehrenmitglied und Trägerin der Grünen Verdienstnadel Hedwig Ambros.

Ihr Engagement in den vielen Jahren ihrer aktiven Mitgliedschaft, ihre Tätigkeit als Beisitzerin im Vorstand, Wanderwartin in der Seniorenarbeit und Organisatorin geselliger Treffen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Auch beim Aufbau unseres Vereinshauses 1992

wirkte sie entscheidend mit.

Eine Herzensangelegenheit war ihr die Versorgung und Bewirtung unserer Gäste an Wanderungen und Veranstaltungen im Vereinshaus.

Für Ihre herausragenden Leistungen wurde Hedwig 2004 mit dem Ehrenteller der Ortsgruppe für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Wir haben mit Hedwig eine treue Wanderfreundin verloren, an die wir uns gerne erinnern und werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie und Angehörigen sprechen wir unsere Anteilnahme aus.

Eifelverein-Neuerburg 1888 e.V.
Walter Simon, Vorsitzender